

PRESSEMITTEILUNG

Mit voller Kraft ins neue Jahr – Würth Industrie Service schließt Geschäftsjahr 2019 mit 582 Millionen Euro Umsatz ab

Würth Industrie Service
GmbH & Co. KG
Pia Schmitt
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
97980 Bad Mergentheim

Bad Mergentheim/ Main-Tauber-Kreis.

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG kann aus wirtschaftlicher Sicht auf ein ereignisreiches Jahr 2019 zurückblicken und den Kurs der vergangenen Jahre unter Berücksichtigung der momentanen Konjunkturphase fortsetzen. Das Handelsunternehmen modularer C-Teile-Lösungen mit Fokussierung auf alle Belange produzierender Industriekunden verzeichnet 2019 einen Umsatz von 582 Millionen Euro, was einer Steigerung von 2,5 Prozent entspricht.

T +49 7931 91-3409
F +49 7931 91-53409
www.wuerth-industrie.com
Pia.Schmitt@wuerth-industrie.com

25.02.2020

Über 20 Jahre Expertise im Kerngeschäft C-Teile-Management

Ein Meilenstein der Unternehmensgeschichte ist erreicht – 2019 feierte die Würth Industrie Service 20-jähriges Firmenjubiläum. Über 20.000 Kunden in ganz Europa vertrauen in den 20 Jahren Unternehmensgeschichte auf die Lösungen der Würth Industrie Service. Innerhalb der Würth-Gruppe bietet die Würth Industrie Service ihren Kunden individuell zugeschnittene, logistische Beschaffungs- und Dienstleistungskonzepte wie scannerunterstützte Regalsysteme, automatisierte elektronische Bestellsysteme oder eine Just-in-time-Versorgung mittels Kanban-Behältersystemen. Mit über 20 Jahren Expertise auf dem Markt hat sich das Unternehmen unter der Marke „CPS® – C-Produkt-Service“ als der C-Teile-Partner für die Industrie etabliert. Die Voraussetzung für die professionelle industrielle C-Teile-Abwicklung: Ein Sortiment mit mehr als 1.100.000 Artikeln. Von klassischer Verbindungs- und Befestigungstechnik, DIN- und Normteilen über Hilfs- und Betriebsstoffe wie persönliche Schutzausrüstung und chemisch technische Produkte bis hin zu Sonderteilen nach Zeichnung. Mit der Erweiterung um das Tätigkeitsfeld Additive Manufacturing (3D-Druck) erfolgt gleichzeitig auch der Ausbau des bisherigen C-Teile-Spektrums um weitere Produktgruppen. Sie bilden die Basis für die direkte Belieferung der Kunden weltweit sowie für die vernetzten C-Teile-Lösungen in der Beschaffung, in der Intralogistik, am Montageplatz, an der Fertigungslinie oder in der Instandhaltung.

Fertigungslinien werden immer flexibler und die Digitalisierung immer selbstverständlicher. Vernetzte und aufeinander abgestimmte Logistikabläufe bilden den Ausgangspunkt für Industrie 4.0 im modernen C-Teile-Management.

Im Fokus der Würth Industrie Service stehen Prozesse und Systeme, die mit digitalen Lösungen effizienter, sicherer und anwenderfreundlicher gestaltet werden sollen. Mit innovativen Automatentechnologien wie dem ORSY®mat WGT, einem System mit integrierten Wiegezellen zur automatischen Bestellung von nahezu allen Hilfs- und Betriebsstoffen, sowie dem ORSY®mat CHE, einem Gefahrstoffsystem zur sicheren, gesetzeskonformen sowie übersichtlichen Lagerung von Gefahrstoffen mit der Funktion automatischer Nachbestellung, ergänzt die Würth Industrie Service das Portfolio um weitere Lösungen, mit denen Anwender ihre gesamte Lieferkette digitalisieren und transparenter gestalten. Auch die Logistik profitiert in zunehmendem Maße von aktuellen Entwicklungen in Richtung Industrie 4.0. Roboter sind bereits maßgeblich in diverse interne Logistikprozesse eingebunden. Sie unterstützen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Behälter-Kommissionierung, der Behälter-Palettierung, der Tablar-Kommissionierung und der Versandpalettierung, Open Shuttles kommen als fahrerlose Transportsysteme zum Einsatz. Durch die Übernahme von körperlich belastenden Aufgaben und dem ununterbrochenen Einsatz führen sie zur Verbesserung der Ergonomie und einer steigenden Produktivität. Und dennoch gilt: „Es ist die Interaktion, die Industrie 4.0 auszeichnet. Die Interaktion von Mensch und Maschine, das Zusammenspiel des Menschen in einer mit ihm vernetzten Systemwelt.“ so Stefan Reuss, Geschäftsleitung Digital Solutions und IT der Würth Industrie Service.

Erweiterung Industriepark Würth: Investitionen in die Zukunft

Das modernste Logistikzentrum für Industriebelieferung in Europa, das der Würth Industrie Service in Bad Mergentheim, bildet den Dreh- und Angelpunkt aller Aktivitäten. Für eine maximale Versorgungssicherheit und höchste Produkt-, Service- sowie Systemqualität investierte das Unternehmen im Jahr 2019 einen Betrag von ca. 60 Millionen Euro in die Zukunft des Industriepark Würth. Der Ausbau des Logistikzentrums der Würth Industrie Service nahm Form an. Insgesamt wurden damit von 2018 bis 2020 160 Millionen Euro in die Erweiterungsmaßnahmen für die Versorgungssicherheit der europaweiten Kunden gesteckt. Zudem wurden Maßnahmen für die Straßenverlegung getroffen, um den alten Weg im Unterbürgerwald als Zufahrt für LKW zum Gelände im Einbahnverkehr zu nutzen und dort einen Großparkplatz für Lastwagen zu errichten. Seit November 2019 ist die LKW Zufahrt nun geöffnet. Insgesamt flossen seit den Aufbaujahren bis heute Investitionen von über 330 Millionen Euro in den Standort und das Logistikzentrum.

Mitarbeiter als Schlüssel zum Erfolg

„Wir sehen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Schlüssel zu weiterem Erfolg.“, so Rainer Bürkert, Geschäftsbereichsleiter der Würth-Gruppe und Geschäftsführer der Würth Industrie Service. „Sie sind es, die den unternehmerischen Erfolg gemeinsam vorantreiben.“ Die Anzahl der Arbeitsplätze beläuft sich aktuell auf über 1.700. In 18 Berufsbildern durchlaufen 200 Kolleginnen und Kollegen eine Ausbildung oder ein Duales Studium an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg, was einer Ausbildungsquote von 12 Prozent entspricht. Fachliche als auch persönliche Weiterbildungsangebote haben dabei höchste Priorität. Die Basis für die Qualifizierung aller Nachwuchskräfte bilden verschiedene Schulungsreihen in nahezu jedem Fachbereich.

Die Entwicklung der Arbeitswelt in Richtung Industrie 4.0 fordert neue Berufsbilder. Deshalb konzentriert sich das Unternehmen auf das Anpassen von Lerninhalten sowie auf die Entwicklung neuer Ausbildungsberufe und Studiengänge, und das in Kooperation mit der IHK (Industrie- und Handelskammer) sowie der DHBW (Duale Hochschule Baden-Württemberg). In diesem Zuge wird der Studiengang „Digital Business Management“ angeboten, um im Zeitalter von Industrie 4.0 die Nachwuchskräfte auf die sich verändernden Prozesse vorzubereiten. Online-Schulungen sowie eLearning-Maßnahmen ergänzen die Möglichkeiten, standortunabhängiger und international agieren zu können.

Erfolgsfaktor Internationalität

Eine kontinuierliche Entwicklung zeigte sich 2019 ebenso im Würth Industrial Network (WINWORK). In über 56 Gesellschaften. In mehr als 40 Ländern. Mit über 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. So konnte eine flächendeckende, persönliche Beratung sowie eine reibungslose Übermittlung aller wichtiger Informationen auf einem einheitlich hohen Qualitäts- und Systemstandard erfolgen – und das über die individuellen Anforderungen einzelner Produktionsstandorte hinaus. In Summe konnte im vergangenen Geschäftsjahr weltweit ein Umsatz von 1,679 Milliarden Euro erzielt werden.

Bildmaterial:



Bild 1: Luftaufnahme Industriepark Würth.jpg

Bildunterschrift 1: Industriepark Würth in Bad Mergentheim

Bildquelle 1: Archiv Würth Industrie Service GmbH & Co. KG



Bild 2: Robotik im Einsatz.jpg

Bildunterschrift 2: Automatisierung durch den Einsatz von Robotik

Bildquelle 2: Archiv Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Kurzprofil Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG ist innerhalb der Würth-Gruppe für die Belieferung der Industriebranche zuständig. Seit der Gründung im Jahr 1999 ist das Unternehmen im Industriepark Würth am Standort Bad Mergentheim mit über 1.700 Mitarbeitern tätig.

Seinen Kunden präsentiert sich das Unternehmen mit einer spezialisierten Produktausrichtung aus über 1.100.000 Artikeln als kompletter C-Teile-Anbieter: von Schrauben, Verbindungs- und Befestigungstechnik über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz.

Neben dem umfangreichen Standardsortiment liegt die Stärke in kundenindividuellen, logistischen und dispositiven Versorgungs- und Dienstleistungskonzepten sowie Sonderteilen. Unter der Servicemarke „CPS® – C-Produkt-Service“ bietet das Unternehmen modular aufgebaute Lösungen, die sich einfach auf die kundenindividuellen Bedürfnisse anpassen lassen. Dabei rationalisieren verbrauchs- und bedarfsgestützte Systeme deutlich die Prozesse für Einkauf, Logistik und Qualitätssicherung und ermöglichen es dem Kunden, den Aufwand bei der Beschaffung von Kleinteilen kostenoptimiert durchzuführen.

Logistische und dispositive Dienstleistungen wie scannerunterstützte Regalsysteme oder eine Just-in-time-Versorgung mittels Kanban-Behältersystemen bieten dabei einen entscheidenden Beitrag zur Produktivitätssteigerung.